

nicht zum Ausdruck gekommen, ebensowenig wie die Anträge auf sofortigen Bruch darin zum Ausdruck gekommen sind.

Das anglo-russische Einheitskomitee ist als beiderseitiges Manöver zu betrachten. Einige Genossen glaubten in ihrer Einfalt, nur wir hätten manövriert, und die englischen Linken wären nur das Objekt gewesen; in Wirklichkeit jedoch haben auch die Engländer manövriert, und nicht einmal schlecht. Wir manövrierten, um den Massen zu beweisen, daß wir für die Einheitsfront in der Praxis sind, und um auf der Basis der Einheitsfront die inneren Reibungen in der Amsterdamer Internationale zu vermehren. Jene manövrierten, um die Gewerkschaften der USSR. für die Amsterdamer Internationale zu gewinnen und um ihre rechten Taten mit linken Phrasen zu markieren. Nach dem Bruch des anglo-russischen Komitees vollzog sich eine Konsolidierung in der führenden Spitze der Amsterdamer Internationale: die verlorenen Söhne sind heute nicht einmal mit dem Munde mehr „links“.

Außer dem anglo-russischen Komitee entstand und zerfiel später das russisch-skandinavisches Einheitskomitee, wie auch eine Reihe weiterer Komitees, geschaffen von sowjetrussischen Verbänden und einzelnen Gewerkschaften Norwegens, Schwedens, Finnlands u. a. Eine geringe Zahl von Einheitskomitees hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten, doch wurde diese Frage durch den verschärften Kampf zwischen Kommunisten und Reformisten, zwischen Amsterdam und RGI, auf die Spitze getrieben, und alle linken Elemente zerrissen ihre Verträge mit den russischen Verbänden, um in den Schoß Amsterdams zurückzukehren.

XIII. Die RGI. und die kapitalistische Rationalisierung.

Die Periode zwischen dem III. und IV. Kongreß läßt sich nicht nur durch die unmittelbare Kapitaloffensive gegen die Lebenshaltung der Arbeiter charakterisieren, sondern auch durch eine produktionstechnische Offensive, d. h. durch scharfmacherische kapitalistische Rationalisierung, die auf Kosten der Arbeiterklasse, auf Kosten der Lebenshaltung der Arbeiterklasse ging, und die unvermeidlich die größten Veränderungen in der Struktur der Arbeiterklasse wie auch in den Kampfmethoden des internationalen Proletariats herbeiführen mußte.

Mit dem Jahre 1924 (nach der Niederlage der Revolution von 1923 in Deutschland) setzte ein rapider kapitalistischer Rationalisierungsprozeß in Europa ein. Die kapitalistische Rationalisierung führte eine Vereinfachung des Produktionsmechanismus herbei, ungelernete und halbgelernte Arbeitskräfte wurden in ungeheurer Zahl in den Produktionsprozeß eingereiht, um einen Teil der gelernten Arbeiter zu verdrängen, ein neues, permanentes Erwerbslosenheer entstand durch diese Rationalisierung — die sogenannte strukturelle Erwerbslosigkeit. In der Hauptsache hat die kapitalistische Rationalisierung eine Senkung der Lebenshaltung der Massen bewirkt. Der ungeheure Druck der Massen-